

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 10 (1903)
Heft: 37

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 12. Sept. 1903. No. 37. 10. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die H. Seminardirektoren H. Baumgartner, Zug; F. X. Kunz, Säckingen, Luzern; Grüniger, Mickenbach, Schwyz; Joseph Müller, Lehrer, Gossau, Kt. St. Gallen, und Clemens Frei zum Storch, Einfiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor zu richten.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 8 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Mickenbach, Verlagshandlung, Einfiedeln.

Leo XIII. — der große Lehrer der Welt.

Von H. Baumgartner, Seminardirektor.

4. Sein Pontifikat — eine Schulung für Wissenschaft und Kunst, für Erziehung und Unterricht.

(Schluß.)

Diese Tätigkeit gab Anregung in den weitesten Kreisen, und es entstanden eine Reihe historischer Institute für die verschiedensten Länder. Wie schön und kräftig hat Leo durch dieses sein Vorgehen der Welt bewiesen, daß die katholische Kirche die Wahrheit nicht fürchtet, im Gegenteil eine objektive Geschichtsdarstellung, „die nichts Falsches zu sagen wagt“, (Leo) begrüßt.

Leo hat auch der christlichen Kunst große Liebe und Aufmerksamkeit geschenkt. Er trug vieles zur Verschönerung von Kirchen bei, unterstützte Künstler und beehrte sie mit Aufträgen, bereicherte die Museen des Vatikans und Laterans mit hochwichtigen Kunstschätzen, unterstützte die Kommission zur Leitung der Ausgrabungen der